

Kleine Überprüfung Ihres Fachwissens in Grundlagen der Organisation

Dr. Falko Wilms

Punktevergabe pro Aussage:

- Jede Markierung einer richtigen Antwort: 1 Pluspunkt
- Jede Markierung einer falschen Antwort gibt 0 Pluspunkt
- Keine erkennbare Markierung gibt 1 Minuspunkt

Sie können maximal 5 Pluspunkte und allerschlimmstenfalls 5 Minuspunkte erzielen. Mit 3 Punkten haben Sie ein befriedigendes, mit 4 Punkten ein gutes und mit 5 Punkten ein sehr gutes Verständnis der Thematik

Logik im Organisationsdesign

Auflösung

Hoffentlich haben Sie folgende Markierungen gesetzt:

| | |
|--|---|
| Organisationsstrukturen zeigen die von ihnen benutzte Logik die Bildung von Untereinheiten, Hierarchieebenen sowie Führungsverantwortlichkeiten und konkretisiert dies in Funktionen, Stellen und Rollen | <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Die funktionale Logik setzt auf Spezialisierung, hierarchische Steuerung und zentrale Entscheidungen. | <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Die divisionsorientierte Logik orientiert sich an Kunden und Märkte, folgen dem Prinzip der Selbstähnlichkeit mit „Unternehmen im Unternehmen“ und haben oft unterschiedlich ausgeprägte Geschäftsfeldgliederungen. | <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Die projektorientierte Logik wickelt das Kerngeschäft in Projekten ab, benutzt zeitlich begrenzte Strukturen mit einer kontinuierlichen Supportstruktur | <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Die prozessorientierte Logik kreist um Kernprozesse, bietet standardisierte Lösungen und stellt alle Arbeitsgänge unter das Primat des Kunden | <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN |
| Die matrixorientierte Logik benutzt zwei gleichrangige Leitungsdimensionen, die auftretende innerorganisatorische Konflikte zwischen Differenzierung und Integration einzelner Leistungen und Befugnisse argumentativ bearbeitet. | <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| In der stab-linien-Orientierung unterstützen/beraten Spezialisten die Instanzen in bestimmten Fragen, um durch Expertise bessere Entscheidungen zu ermöglichen, daher werden die Instanzen von dem ihnen unterstellten Bereich weniger abhängig. | <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Eine Matrixorganisation ist dann wirtschaftlich zu rechtfertigen, wenn zwei unterschiedliche (widersprüchliche) Erwartungen wirksam sind, eine hohe Info-Verarbeitungskapazität benötigt wird und gemeinsame Ressourcennutzung möglich ist. | <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| Das Organisationsdesign kann bei der Gestaltung von arbeitsteiligen Wertschöpfungsprozessen verschiedene Logiken berücksichtigen, allerdings nicht alle Logiken in gleichem Umfang. | <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |

Erreichte Punktzahl: _____